

PRESSEINFORMATION Nr. 06/2017

Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland wählt neuen Vorstand

Landesinnungsmeisterin und Stellvertreter im Amt bestätigt

Speyer, 23. März 2017 – Am 22. Februar 2017 standen die Wahlen des neuen Vorstandes für die Wahlperiode 2017-2020 auf der Tagesordnung der Innungsversammlung der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland.

Im Hotel Sutter's Landhaus in Gensingen erhielt Patricia Fuchs aus Schifferstadt die Stimmen aller anwesenden Wahlberechtigten und wird damit auch in den kommenden drei Jahren die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland nach außen vertreten. Auch Andreas Müller (Spiesen-Elversberg) wurde in seinem Amt als stellvertretender Landesinnungsmeister von den Innungsmitgliedern einstimmig bestätigt. Zudem wählte die Innungsversammlung Irk Halter (Bad Kreuznach), Alexander Lehr (Mainz) und Nicole Stolz (Ludwigshafen) als weitere Mitglieder in den Vorstand der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland.



Bildunterschrift 1: Patricia Fuchs (Landesinnungsmeisterin der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland)

Bildunterschrift 2: Andreas Müller (stellv. Landesinnungsmeister der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland)

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Sandra Gliem (Dipl. Sozw., akad. PR-Beraterin)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband
Birkenweg 6, 67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 64 69 12 Fax: 0 62 32 64 69 11

E-Mail: kommunikation@swav.de

Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.